

## wimacamp 15

### Dokumentation der Session „Was macht gute Führung aus?“ mit Dr. Elke Böckstiegel, Hamonia Partners

Gut besuchte Session mit lebendiger und teilweise kontroverser Diskussion zu Themen wie:

- Gute Führung gibt eine Ausrichtung nach vorne. Aber wo ist vorne in der Wissenschaft? Ist es: Drittmittel einwerben? Lehre und Forschung unter einen Hut bringen? Profilbildung?
- Gute Führung braucht Klarheit auf allen Ebenen und zwar permanent. Wo wollen wir gemeinsam hin, wie organisieren wir uns, dass wir in die richtige Richtung arbeiten?
- Gute Führung braucht Anreize für die Mitarbeiter: Sind das extrinsische oder intrinsische? Eine Antwort: Es braucht Belohnung, dass was die Wirtschaft mit ihrem vielen Geld gut leisten kann. Eine andere Antwort: Lasst die ohnehin hohe intrinsische Motivation von Wissenschaftlern zu und verbindet sie so mit der Ausrichtung, dass sich beides beflügelt statt abwürgt.
- Gute Führung bedeutet, reale Spielräume aktiv zu nutzen statt über die Unmöglichkeiten des Systems zu jammern.
- Gute Führung beschäftigt sich mit der Aufgabe, welche Organisationsformen für die Wissenschaft hilfreich sind, sie entwickelt eigene Formen und Ansätze. Geschieht dies nicht, werden ihr die abgetragenen Organisationskleider der Wirtschaft übergestülpt.

